

eine grosse Vermehrung meiner schon nicht geringen Monumenten-Korrespondenz. Ob es mir möglich sein wird unter den gleichen Umständen auch für das nächste Jahr die Redaktionsgeschäfte beizubehalten, muss ich schon jetzt als zweifelhaft bezeichnen.

Meine Frau glaubte neulich im Hochschulkonzerte Ihren Sohn Otto gesehen und gesprochen zu haben, und war sehr erstaunt, als sie zwei Tage später aus Ihrem Briefe erfuhr, dass er mit Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin in Baden-Baden sei. Sehr erfreulich aber ist doch, dass er ganz wiederhergestellt ist. Meine Frau ist zur Hochzeit einer Nichte nach Halle gereist. Daher bitte nur ich allein, mich Ihrer Frau Gemahlin zu empfehlen, und verbleibe in alter Verehrung

Ihr aufrichtig ergebener

K. Zeumer.